

ACS ehrt J. Nørskov für kreative Katalyse

Die American Chemical Society (ACS) hat Jens K. Nørskov (Technische Universität von Dänemark in Lyngby bei Kopenhagen; DTU) für seine kreative Katalyseforschung mit ihrem Gabor-A.-Somorjai-Preis ausgezeichnet. Sie erkennt damit seine herausragenden Leistungen auf diesem Gebiet an, insbesondere seine Arbeiten zur quantitativen Theorie der Katalyse von Reaktionen wie der CO-Hydrierung an Grenzflächen. Trends bei der Katalyse der CO-Oxidation durch Nanopartikel^[1a] beschrieb er kürzlich in der *Angewandten Chemie* ebenso wie die Rolle von Oberflächenmodifizierungen an Palladiumkatalysatoren bei der selektiven Acetylenhydrierung.^[1b]

Nørskov studierte Chemie und Physik an der Universität Aarhus und promovierte dort 1979 in theoretischer Physik bei B. I. Lundqvist. Anschließend arbeitete er als Postdoktorand an der Universität Aarhus, bei IBM in Yorktown Heights, NY (USA), und beim dänischen Katalysatorenhersteller Haldor Topsøe. 1987 wurde er Forschungsprofessor an der DTU, seit 1992 ist er dort Professor für theoretische Physik. Immer wieder war er als Gastwissenschaftler in den USA tätig, unter anderem an der University of California in Santa Barbara und der University of Wisconsin in Madison. Nørskov ist Mitglied des internationalen Beirats von *ChemCatChem*, der neuen Schwesterzeitschrift der *Angewandten Chemie*.

Ausgezeichnet...



J. Nørskov



M. Meldal



K. Ohmori

der Universität Kopenhagen. Seit 1988 ist er am Carlsberg Laboratory tätig, zurzeit als Professor und leitender Wissenschaftler. 1996 und 2004 ernannten ihn die DTU bzw. die Pharmazeutische Hochschule in Kopenhagen zum außerplanmäßigen Professor. Meldal ist Mitglied der Beiräte von *QSAR & Combinatorial Science* und *ChemBioChem*.

K. Ohmori hält Merck-Banyu-Vorlesung

Ken Ohmori (Tokyo Institute of Technology) wurde mit dem Merck–Banyu Lectureship Award ausgezeichnet. Merck (USA) und die Banyu Life Science Foundation (Japan) ehren ihn damit für seine Leistungen bei der Synthese von Naturstoffen mit komplexen Architekturen durch neue Ansätze zum Aufbau hoch funktionalisierter polycyclischer Gerüste. Zuletzt berichtete er in *Chemistry—A European Journal* über einen allgemeinen Syntheseweg für Benonomicin-Pradimicin-Antibiotika^[3a] und in der *Angewandten Chemie* über die regio- und stereokontrollierte Totalsynthese von Benonomicin B.^[3b]

Ohmori studierte an der Keio University und promovierte 1996 bei S. Yamamura. Anschließend ging er als Assistenzprofessor an das Tokyo Institute of Technology zu K. Suzuki. 2002 zeichnete ihn die Chemical Society of Japan mit ihrem Nachwuchspreis aus; 2007 wurde er zum Associate Professor ernannt.

- [1] a) H. Falsig, B. Hvolbæk, I. S. Kristensen, T. Jiang, T. Bligaard, C. H. Christensen, J. K. Nørskov, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 4913; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 4835; b) F. Studt, F. Abild-Pedersen, T. Bligaard, R. Z. Sørensen, C. H. Christensen, J. K. Nørskov, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 9439; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 9299.
- [2] a) T. Reenberg, N. Nyberg, J. Ø. Duus, J. L. J. van Dongen, M. Meldal, *Eur. J. Org. Chem.* **2007**, *5003*; b) F. Diness, J. Beyer, M. Meldal, *Chem. Eur. J.* **2006**, *12*, 8056; *Chem. Eur. J.* **2007**, *13*, 2169.
- [3] a) M. Tamiya, K. Ohmori, M. Kitamura, H. Kato, T. Arai, M. Oorui, K. Suzuki, *Chem. Eur. J.* **2007**, *13*, 9791; b) K. Ohmori, M. Tamiya, M. Kitamura, H. Kato, M. Oorui, K. Suzuki, *Angew. Chem.* **2005**, *116*, 3939; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 3871.

DOI: 10.1002/ange.200901584